Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Baselland

Band: 15 (1945)

Artikel: Stratigraphie, Petrographie und Paläogeographie der Perm-Formation im schweizerischen Tafeljura und die Steinkohlenfrage der Nordschweiz mit besonderer Berücksichtigung der Bohrung Wintersingen (Basel-Landschaft)

Autor: Schmassmann, Hansjörg / Bayramgil, Orhan

Vorwort: Zum Geleit

Autor: Gschwind, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-676479

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Es wird als eine feststehende Tatsache angenommen, dass unser Land zwar reich an steinigen Gebirgen, aber arm an mineralischen Rohstoffen sei, auf die die moderne Industrie aufbaut. Viele Hoffnungen und Pläne sind in kostspieligen Grabungen und Bohrungen nach reichen Bodenschätzen in unserem Land zerschlagen worden. Es war daher mehr als ein Wagemut, wenn vor dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges, aber im Hinblick auf die eventuellen Rohstoffschwierigkeiten, die ein neuer Kriegsausbruch für unser Land mit sich bringen würde, in Wintersingen, trotz der Warnung der Wissenschaft, eine Bohrung auf Kohle angesetzt wurde. Der Kanton Baselland hatte dem Initianten, Ing. E. Gutzwiller, die Konzession erteilt. Staat und Kantonalbank beteiligten sich finanziell an den Kosten der Bohrung.

Wenn auch der praktische Erfolg ein negativer war, so hat das Bohrungsunternehmen Wintersingen erneut bewiesen, dass öfters Probieren über Studieren geht. Es sind geologische Formationen angebohrt worden, die man auf Grund der wissenschaftlichen Untersuchungen der früheren Bohrung bei Rheinfelden nicht erwarten konnte. Die Erfahrung der modernen Technik lehrt aber auch, dass die Praxis und die Wissenschaft eng miteinander arbeiten müssen, wenn die Entwicklung nicht in falsche Bahnen geleitet werden soll. Die Praxis hat ihre Erfahrungen immer wieder durch die Wissenschaft untersuchen und überprüfen lassen. So ist es denn erfreulich, dass der Bohrkern von Wintersingen durch eine Arbeitsgemeinschaft von Wissenschaftlern eingehend untersucht und das Forschungsresultat der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Liestal, den 18. Juni 1946.

Dr. H. Gschwind,
Vorsteher der Direktion des Innern.